Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 124 (1998)
Heft: 6

Illustration: Schatz, ich habe soeben den Faustkeil erfunden [...]
Autor: Fred & Günter [Bierling, Franz]

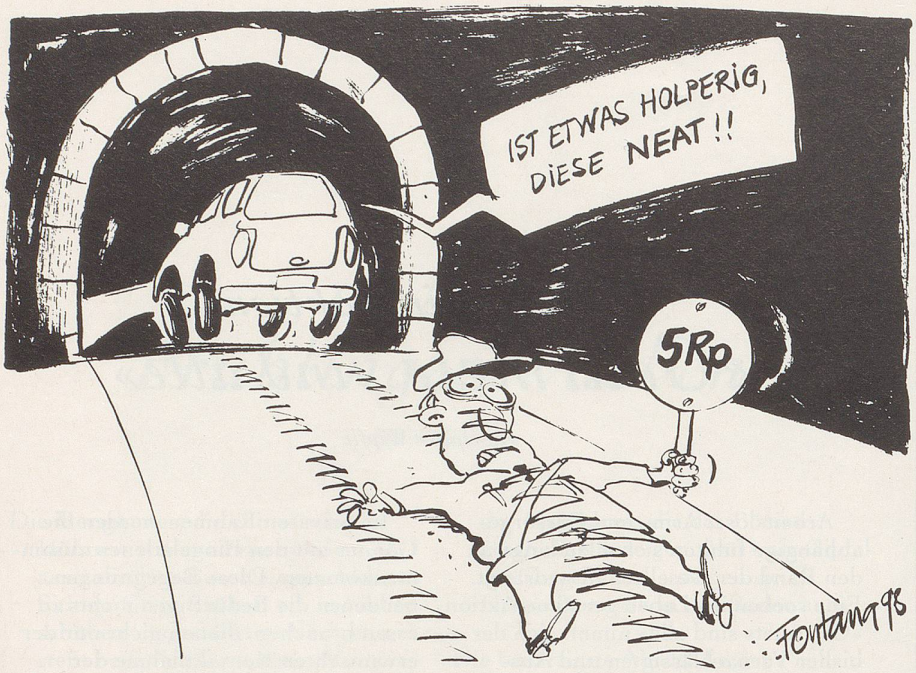
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Reto Fontana

Unwahrscheinliche Begegnung

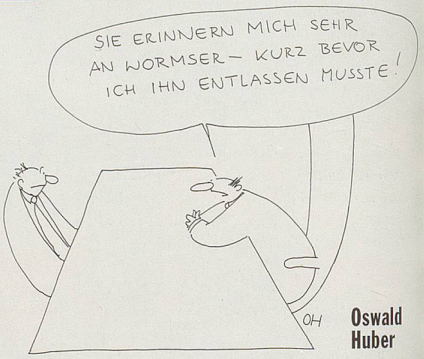
Frank Feldman

Gorbatschow, ehemaliger Generalsekretär der kommunistischen Partei der Sowjetunion:
«Nastrowje, Helmut. Ich trinke auf deinen Sieg.»
Helmut Kohl, deutscher Bundeskanzler:
«Ich danke dir. Du überraschst mich. Seit wann trinkst du?»
Gorbi: «Ich fühl' mich einsam. Alle meine alten Freunde bleiben weg. Warum sehen wir uns so selten?»
H.K.: «Ich bin jetzt mit Boris befreundet. Er mag dich nicht.»
Gorbi: «Russland ist im Eimer und hat keine Eimer, um das auszulöffeln.»
H.K.: «Da bringst du manches durcheinander. Wir liefern doch Eimer und auch Löffel, wenn ihr sie braucht.»
Gorbi: «Über eure Löffel werden wir laufend balbiert. Helmut, so geht das nicht weiter.»
H.K.: «Wir dürfen uns gar nicht öffentlich treffen. Boris ist eifersüchtig.»
Gorbi: «Das sind alle im Kreml. Das war immer schon so.»
H.K.: «Schreib mir einen Brief.»
Gorbi: «Du liest ihn doch nicht.»
H.K.: «Ich lese gar nichts.»

Die Frage

Für Schachspieler, Bahnreisende und Raucher stellt sich immer wieder die Frage nach dem letzten Zug.

Gerd Karpe



Oswald Huber

Felix Renner

Wider-Sprüche

Die trompetengoldene Regel des Ellbogenzeitalters: «Was du nicht willst, dass man dir tu', das füge allen anderen zu!»

Klimaveränderungen und Naturkatastrophen grossen und grössten Ausmasses. Nur ein paar verrückt gewordene Vulkane streuen sich Asche aufs Haupt.

Neue Steinzeitmenschen: Total vernetzt mit den Antipoden auf der andern Seite des globalen Dorfs – und ausgerüstet mit Keulen, Schusswaffen und elektrisch geladenen Zäunen gegen die Gesinnungsgenossen in der nähern und entfernteren Umgebung.

«Sieben Stellen vor dem Komma!» sagte der eine stolz. «Eine Stelle vor dem Koma!» antwortete der andere.

Wolfgang Reus

Fred & Günter

Liebe, Gott und Hausfrauen
Thomas Brunnschweiler

Untaugliche Mittel
Wenn auf Mädchen läge Tunte,
wäre das wie träge Lunte.

Hausfrauenemanzipation
Sie will sich an die Fremden halten,
statt nur daheim die Hemden falten.

Moderne Gottesverehrung
Er kniete vor dem Bancomat,
wo er um Geld für Manko bat.

Neuzeitliche Schwatzgier
Alle, die im Leisen wabern,
wollen mit den Weisen labern.

Informatische Enthaltsamkeit
Trifft zur Jause mal Klaus Mick,
hat auch Pause der Mausklick.

Werner Schmid
Eselsleiter für das neue Bundesrats-Team:

Dreifuss	Die
Cotti	Clevere
Koller	Könner
Couchepin	Chrampfed
Ogi	Ohni
Villiger	Vill
Leuenberger	Lob